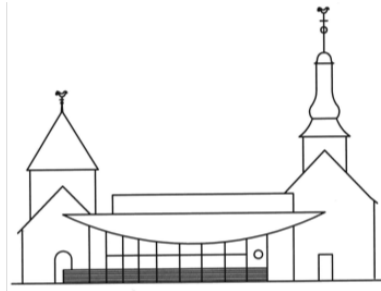


Gemeindebrief

Evang. Kirchengemeinde Bretzfeld-Rappach Ausgabe 4/2024



Aus dem Inhalt:

- Verabschiedung
Pfarrer Niethammer
- 20 Jahre Gemeinde-
haus Bretzfeld mit
Erntedankfest
- Neue Herbstkurse
bei Stufen des
Lebens
- Frauenfrühstück im
November



Liebe Gemeinde,

das Grußwort im Gemeindebrief steht an gewohnter Stelle, jedoch diesmal nicht vom Gemeindepfarrer, sondern von Ihrem Kirchengemeinderat (KGR).

Sicher wissen Sie, dass wir unseren **Pfarrer Rolf Niethammer** am 14.07.2024 in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben und unsere Pfarrstelle derzeit vakant ist. Die damit freigewordene **Pfarrstelle** haben wir inzwischen ausgeschrieben. Was daraus wird, lässt sich aktuell nur schwer abschätzen. Vor Ort versuchen wir aber auf jeden Fall, das **Gemeindeleben** so gut wie möglich am Laufen zu halten.

Liebe Gemeinde, nicht immer kann man auf bekannten **Wegen** weitergehen, ja manchmal muss man sie verlassen und neue, unbekannte Pfade beschreiten, um den **Horizont** zu erweitern. Offen für **Neues** zu sein, dazu wollen wir uns gegenseitig ermutigen, denn schon in naher Zukunft kommt einiges auf uns zu. Für diesen Weg brauchen wir allerdings kein großes Gepäck, jedoch könnten **Vertrauen**, **Zuversicht** und eine gute Portion **Hoffnung** trotzdem sehr gute Begleiter dabei sein.

Auch der **KGR** möchte sich mit diesen Begleitern auf den Weg begeben, dieses Jahr noch alleine und schon **ab Januar 2025** in guter Gemeinschaft mit all den anderen Gemeindegliedern und ihren KGRs in der neuen, **großen Kirchengemeinde Bretzfeld**, in der alle bisherigen Kirchengemeinden **Adolzfurt**, **Bitzfeld**, **Schwabbach**, **Unterheimbach** und **Waldbach** mit uns vereinigt sein werden.

Gemeinsam wollen wir die neuen, noch unbekannten Wege im Vertrauen auf **Gottes Führung** gehen und sind natürlich alle sehr gespannt, wohin er uns führen wird.

Das Erste, was sich nun sichtbar ändern wird, ist der Gemeindebrief. Damit halten Sie gerade den **letzten Gemeindebrief** der **Kirchengemeinde Bretzfeld/Rappach** in ihren Händen.

Schon im Advent werden Sie unseren **gemeinsamen Gemeindebrief Prisma** erhalten, der dann Informationen für die komplette Kirchengemeinde Bretzfeld enthält. Was sich nicht verändern soll, ist unser **Wunsch**, mit Ihnen gemeinsam im **Glauben** vereint, die neuen Wege zu begehen. Dabei wollen wir versuchen, immer mit einem **offenen Ohr** für Fragen, Wünsche und Anregungen da zu sein.

Wir freuen uns, wenn auch Sie sich mit uns und vielleicht diesem Lied auf den Weg machen:

*Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.*

*Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit!
Gott will dass ihr ein Segen für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten das Leben einghaucht,
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht. (EG 395).*

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Angelika Merz

1. Vorsitzende des KGR Bretzfeld/Rappach



Verabschiedung von Pfarrer Rolf Niethammer in den Ruhestand Festgottesdienst und Empfang am 14. Juli 2024

„Au revoir“, Pfarrer Rolf Niethammer: Der Kalender ließ das besondere Ereignis genau auf den französischen Nationalfeiertag fallen. Eine gut gefüllte Bretzfelder Kirche, eine glänzend musikalisch harmonisch begleitete Liturgie – und zum letzten Mal im aktiven Dienst eine mitreißende Predigt unseres an diesem Tag entpflichteten Pfarrers, der nochmals seine ganze rednerische Brillanz aufblitzen ließ. Doch lassen Sie mich den Übergang in die nun folgende Vakanz – die Stelle für eine mögliche Nachfolge ist zwar ausgeschrieben, aber es gibt noch keine Aussicht auf erfolgreiche Wiederbesetzung – aus berufenerem Munde schildern. Ein tolles Abschiedsfest – aber wie geht es weiter? Dies führt sogar zu Stirnrunzeln und Nachdenklichkeit in himmlischen Höhen.



Ein lachendes und ein weinendes Auge...

Der heilige Johannes kauert wieder mal auf seiner Bank auf der Wolke 74626 – heute ein undefinierbares Bündel aus Freude und Sorge. Als der heilige Petrus um die Ecke biegt, weiß dieser sofort: Oh, mein geliebter Glaubensbruder hat wohl wieder mal dringenden Gesprächsbedarf. Ungefragt setzt er sich neben ihn und beginnt die Unterhaltung mit einer Aufmunterung: „Na, Johannes, so ernst heute? Deine Seele muss doch eigentlich fröhlich singen. Gerade habe ich von zwei Engeln gehört, welch schönes Abschiedsfest deine Bretzfeld-Rappacher Gemeinde mit und für ihren Pfarrer gefeiert hat – und ich habe doch auch Wort gehalten: Allerschönster Sonnenschein – beste Feierlaune garantiert!“

Ein bisschen scheint sich die Miene bei Johannes aufzuhellen – das lachende Auge öffnet ihm sogar den Mund. „Ja, lieber Petrus, vielen Dank. Du hast ja recht, es war wirklich ein wunderschöner, mitreißender, freudvoller Gottesdienst und ein würdiger, kurzweiliger Empfang im



Gemeindehaus direkt im Anschluss. Alle haben sich ganz toll ins Zeug gelegt: Die musikalisch stimmungsvolle Harmonie des Kirchenchors unter Leitung von Marc Bohnacker, der gewohnt schwungvoll von Friedhelm Kreß diri-

gierte Posaunenchor bei den Gemeindeliern im Wechsel mit dem brillant begleitenden Organisten Gunther Göppele.

Und ganz im Zentrum – mit einer nachdenklich aufmunternden Predigt— der rhetorisch gewohnt versiert auftretende Pfarrer Rolf Niethammer. Es war seine letzte Seelenbotschaft im aktiven Dienst!



Anschließend wurde er in einer kurzen Ehrung und Zeremonie von Dekan Bauschert von seinen Diensten entpflichtet. Die Abkündigung in der nun vakanten Gemeinde am Ende des Gottesdienstes durfte schon die Kirchengemeinderatsvorsitzende Angelika Merz übernehmen. Die Stelle für eine Nachfolge ist zwar ausgeschrie-

ben, aber die Wiederbesetzung steht wohl in den Sternen.“ Aus dem zweiten, dem weinenden Auge und dem traurigen Mienenspiel kann Petrus ungefragt das Stichwort Pfarrplan 2030 ablesen. Die tief greifenden Veränderungen in der evangelischen Landeskirche kannte er nur allzu gut aus seinen eigenen Gemeinden.

Die letzte Predigt: Aktueller denn je!

„Hast Du Dein Protokoll schon fertig? Darf ich es mal lesen?“ fällt Petrus Blick auf das Tablet in Johannes Händen. Wortlos überlässt Johannes ihm das Gerät. Nach einer knisternden Lesepause nimmt Petrus den Faden wieder auf. „Das ist ja hochinteressant, wie die Bibelstelle aus dem Buch Exodus (2. Buch Mose im 10. Kapitel) fast in einer Analogie auf die gegenwärtige krisenartige Situation in der evangelischen Landeskirche passt. Mose und Aaron sitzen in der Klemme: Der Volk Israel lädt seinen ganzen Ärger und Frust auf den beiden ab. Alle fragen sich, ob es nicht besser gewesen wäre, in der Unfreiheit an den Fleischtöpfen Ägyptens geblieben zu sein, statt dieser unseligen Wanderung durch die Wüste, mit Hunger, Durst, Frust, Hoffnungslosigkeit. Und richtigerweise geben die beiden Bedrängten das berechtigte Murren an unseren lieben Gott weiter: Mit Gott gegen Gott zu reden, hat ja Martin Luther nochmals ausdrücklich betont. Unser Allerhöchster nimmt den im Glauben zweifelnden Hungrigen die mahnende Anklage nicht übel und sendet ihnen Manna.

Wie ich da Deinem Aufschrieb weiter entnehmen kann, schafft Pfarrer Niethammer gleich eine zweifache Verbindung der Geschichte zu sich und seinem erlebnisreichen Berufsleben. Im Religionsunterricht gab es bei ihm in dieser Thematik immer Popcorn, was wohl eine ähnliche Konsistenz wie Manna aufweist – allerdings mit Koriandergeschmack. Und noch ein bemerkenswerter Bezugspunkt: In seinem Geburtsjahr 1958 wurde die religionsübergreifende Initiative *Brot für die Welt* gegründet. So wurde ihm als späterem Gottesvertreter gleichsam die berufliche Bestimmung schon in die Wiege gelegt.“

Brot für die Welt ist mehr als Essen!

„Lieber Johannes, das was Du da über die Verabschiedung berichtest klingt doch harmonisch, rund, ausgewogen – weshalb die Sorgenfalten an Deiner Stirn? „Lieber Petrus, Du hast ja in Deiner irdischen Biographie als Jünger Jesu selbst auch mit massiven Zweifeln zu kämpfen gehabt. Aber es tut richtig gut, in Dir einen so aufmunternden Glaubensbruder an der Seite zu haben. Natürlich hast Du recht: Es war auch anschließend im Gemeindehaus noch eine richtig schöne Feier. Der Kirchengemeinderat hat sich mit Speis und Trank so einladend ins Zeug gelegt, als wollte man wie seinerzeit bei den Israeliten Sorgen bezüglich der unsicheren Zukunft über den Magen besänftigen. Die ehrlichen Dankadressen an unseren aus dem Amt entpflichteten Glaubensbruder machten deutlich, dass er seine berufliche Mission immer auch als geschmackvolle Stärkung für die Seele seiner Kirchengemeinde aufgefasst hat. Mit seinen Glaubensbotschaften hat er ganz sicher vielen Menschen auch in schwierigen Lagen seelische Nahrung spenden können!“

Würdevolle Dankadressen an Pfarrer i.R. Rolf Niethammer

„Und kam da auch etwas an Dank an den Jungpensionär Rolf Niethammer zurück, lieber Johannes? Deinem Aufschrieb entnehme ich, da gab es doch neben dem Essen auch noch die obligatorischen Grußworte. Da lese ich in Deinem Text:

- Gereimte persönliche Verabschiedung im Auftrag des Kirchengemeinderats durch Wolfgang Seibold.
- Ökumenischer Segensgruß der katholischen Kirchengemeinde durch Pfarrer Helmut Nohanowitsch.
- Dank der Gemeinde Bretzfeld durch den selbst aus seinem Auftrag als Ortsbeauftragter Bretzfeld ausscheidenden, mit der goldenen Verdienstmedaille dekorierten, Vertreter Hartmut Frank.
- Persönliche Dankesworte des im Rahmen der Gestaltung der Beisetzungen intensiv mit Pfarrer Niethammer verbundenen Bestattungsinstituts & Gärtnerei Wenninger aus Waldbach durch den Seniorchef Dieter Wenninger.



Dieses Ritual kann ja doch ganz leicht auch eine festliche Stimmung in eine gähnende Langeweile verwandeln.“

„Nein, zum Glück war das nicht so!“ versichert Johannes seinem Glaubensbruder. „Durch die in allen Beiträgen wahrnehmbare sehr persönliche Bindung konnten die anwesenden Gäste die Ernsthaftigkeit und Herzlichkeit des Danks an Rolf Niethammer nachspüren. Und dem so gelobten und bedankten Geehrten war die Gerührtheit durchaus anzusehen – und die kam in seinen abschließenden Dankesworten und Segensgrüßen an alle Gäste nochmals einfühlsam zum Ausdruck.“

Pfarrer weg – was nun?

Über diese Frage diskutieren Johannes und Petrus noch lange intensiv weiter, wobei sie beide in Kenntnis der Vorgaben des Pfarr-Plans 2030 rasch in folgenden Punkten einig sind – und Johannes durch diese Einmütigkeit auch so etwas wie Erleichterung von seinem Sorgenpaket spüren darf:

- ◆ Unter Gottes gütigem Segen haben sich die bisherigen Kirchengemeinden der Bretzfelder Teilorte einvernehmlich auf die Fusion in einer neuen großen evangelischen Kirchengemeinde Bretzfeld zum Jahresbeginn 2025 geeinigt.
- ◆ Für den Rest des Jahres 2024 haben die verbleibenden Geistlichen einen Gottesdienstplan erarbeitet, mit dem sichergestellt werden soll, dass in angemessenen Zeitabständen in allen Kirchen der Gemeinde regelmäßig Gottesdienste stattfinden werden.
- ◆ Bis zur Neuwahl des neuen Kirchengemeinderats im Dezember 2025 bleiben die bisherigen ehrenamtlichen Kirchengemeinderätinnen und -räte in Amt und Verantwortung und es besteht aller Grund zur Annahme, dass sie diese Aufgabe genau so engagiert wie bisher weiterführen.

„Lieber Johannes, Du kannst Dir eigentlich nur selbst gratulieren: Deine Bretzfelder zeigen sich zukunfts offen und tatkräftig – und wenn sie die Kultur der Gemeinsamkeit, der Freude am gemeinsamen Schaffen und Feiern sowie der Offenheit gegenüber Neuerungen bewahren, wirst Du auf Deiner Wolke 74626 noch viele schöne Stunden – so wie bei der Verabschiedung von Pfarrer Rolf Niethammer - miterleben. Das wird schon – und den Segen unseres lieben Gottes haben wir ja noch obendrauf!“

Mit einem Klaps auf den Rücken von Johannes macht sich Petrus auf den Rückweg mit einem Abstecher in den Garten Eden, wo er für ein kurzes Gebet Station macht – und darin selbstverständlich die Evangelische Kirchengemeinde Bretzfeld-Rappach in seine Fürbitte einschließt.



Wolfgang Seibold



Liebe Gemeindeglieder in den Kirchengemeinden unseres Kirchenbezirks Weinsberg-Neuenstadt,

dass in den vergangenen Monaten in verschiedenen Gremien intensiv über den **PfarrPlan 2030** nachgedacht und beraten wurde, haben viele von Ihnen sicher mitbekommen. Mit diesem Artikel wollen wir Sie über die Hintergründe des PfarrPlans und über seine **Auswirkungen** informieren.

In ihrer Sitzung am **17. März 2024** hat die Synode des Kirchenbezirks Weinsberg-Neuenstadt dem vom PfarrPlan-Sonderausschuss vorgelegten Entwurf eines so genannten „**bezirklichen Stellenverteilungskonzepts**“ (**PfarrPlan 2030**) mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Landessynode wird in ihrer Herbstsitzung über alle aus den Bezirken vorgelegten Pläne abstimmen.

Eine **Pfarrstellenstrukturplanung** gibt es in der Württembergischen Landeskirche in dieser Form bereits seit den 1990er-Jahren und sie wird **alle sechs Jahre fortgeschrieben**. Der PfarrPlan ist nötig aufgrund verschiedener Entwicklungen, die miteinander zusammenhängen: Die Anzahl der Pfarrerrinnen und Pfarrer, auch im Blick auf den Nachwuchs, die Anzahl der Gemeindeglieder und die Finanzkraft der Landeskirche.

Die **Gemeindegliederzahl** ist rückläufig – unabhängig von Austritten, allein schon aus demografischen Gründen. Austritte kommen dazu und ihre Zahl hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Finanzen. Was die Pfarrerrinnen und Pfarrer angeht, erreichen in den nächsten Jahren viele aus den **geburtenstarken Jahrgängen** (die so genannten „Boomer“) das Ruhestandsalter. Auch unabhängig von der Frage der Finanzierbarkeit gäbe es gar nicht genügend Nachwuchs.

Bis zum Jahr 2030 ist deshalb, nach den Vorgaben der Landeskirche, ein **Pfarrstellenrückgang** von insgesamt 25,4 % vorgesehen. In absoluten Zahlen heißt das:

Es wird **landeskirchenweit** noch 1078 Stellen geben. Im Frühjahr 2023 wurden diese Zahlen und auch die konkreten Vorgaben für jeden **Kirchenbezirk** bekanntgegeben. Mit 19,2 % ist der Rückgang in unserem Kirchenbezirk „**unterdurchschnittlich**“, v.a. städtisch geprägte Bezirke hat es deutlich stärker getroffen (bis zu 41,4 %!).

Trotzdem ist es nicht einfach, diese Vorgabe umzusetzen. Dass wir weniger einsparen müssen als andere Bezirke, führt nicht dazu, dass es bei uns nicht auch zu **schmerzlichen Einschnitten** kommt. Es tut weh, wenn die Pfarrstelle in der eigenen Gemeinde nicht mehr besetzt wird, wenn das Pfarrhaus leer bleibt. Es schmerzt, wenn nicht mehr an jedem Sonntag **in jeder Kirche Gottesdienst** gefeiert werden kann. Es ist nicht leicht, manches, was bisher „normal“ war, aufgeben zu müssen.

Insgesamt sind es in unserem Kirchenbezirk **8,5 Gemeindepfarrstellen, die wegfallen!** In vielen Sitzungen hat der PfarrPlan-Sonderausschuss über die Umsetzung beraten, bei einem Klausurtag im Sommer 2023 wurde dann ein erster Entwurf gemacht, der in der **Herbstsynode** vorgestellt und danach in den einzelnen Distrikten weiter beraten und auch noch verändert wurde. Teilweise werden auch **Distriktsgrenzen** verschoben werden.

Manche **PfarrPlan-Entscheidungen** müssen schon bald umgesetzt werden, denn es gilt die Regelung: Jede Veränderung ab 2025 hat zur Folge, dass ab diesem Zeitpunkt Stellen nach den Regelungen des PfarrPlans 2030 besetzt werden. Aufgrund der großen Zahl anstehender **Ruhestände** wird es deshalb an manchen Stellen schneller als gewünscht zu **Reduzierungen** kommen.

Gemeinden müssen in Zukunft enger **zusammenarbeiten**, Verbünde bilden oder fusionieren, um Strukturen zu verschlanken. In einigen Distrikten laufen **Beratungsprozesse** in diese Richtung, teilweise ist eine Fusion bereits zum Beginn des kommenden Jahrs geplant, andernorts wurden Fusionen auch schon vollzogen.

Der PfarrPlan betrifft uns alle! Auch da, wo wie bisher eine 100-%-Pfarrstelle mit einer Gemeinde verbunden bleibt, wird nicht alles beim Alten bleiben. Wir sind auf gegenseitige **Unterstützung** angewiesen – gerade dort, wo die Einschnitte größer sind. Wir sind auf Zusammenarbeit angewiesen auch über **Gemeinde- und Distriktsgrenzen** hinaus.

Der PfarrPlan hat viel mit Strukturen und mit schmerzhaften **Veränderungsprozessen** zu tun. An der Tatsache der notwendigen Pfarrstelleneinsparungen können wir nichts ändern. **Schmerz** und **Trauer** über einen Verlust an personellen Ressourcen müssen und dürfen wir uns eingestehen. Aber es ist die Frage, mit welcher **Haltung** wir uns auf den notwendigen Wandel einlassen, mit welcher Haltung wir an den nötigen **Veränderungsprozessen** weiterarbeiten:

Fortsetzung nächste Seite

Mit dem Gefühl, dass uns etwas genommen wurde – möglicherweise mehr, als der Gemeinde xy – und wir uns deshalb **ungerecht behandelt fühlen**? Oder im Vertrauen darauf, dass Neues entstehen kann und wird, wenn wir als Gemeinden **aufeinander zugehen**, wenn wir als Pfarrerinnen und Pfarrer über unsere Gemeindegrenzen hinausdenken und mehr und mehr **zusammenarbeiten**, wo es möglich ist?

Das wünschen wir uns und Ihnen, dass wir es schaffen, die anstehenden Veränderungen als **gemeinsame Aufgabe** zu verstehen – in der gemeinsamen Verantwortung für die Kirchengemeinden unseres **Kirchenbezirks Weinsberg-Neuenstadt**.

Unsere Kirche braucht Strukturen. Und Strukturen verändern sich. Aber sie machen nicht das Wesen unserer Kirche aus. Worte Martin Luthers machen deutlich, was – besser wer – die Grundlage unserer Kirche ist:

„Wir sind es doch nicht, die da die Kirche erhalten könnten. Unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen. Unsere Nachkommen werden's auch nicht sein: sondern, der ist's gewesen, ist's noch und wird's sein, der da sagt: 'Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt'(Mt. 28,20)“.

Es grüßen Sie herzlich aus den Dekanatämtern
Weinsberg und Neuenstadt

Dekan Matthias Bauschert und Co-Dekanin Silke Heckmann



Acrylmalerei von Doris Hopf
© Gemeindebriefdruckerei.de

20 Jahre Gemeindehaus Bretzfeld

**Herzliche Einladung zum
Erntedankfest und zur Jubiläumsfeier
am 6. Oktober 2024, 10.30 Uhr.**

Kaum zu glauben: Unser schickes, helles und freundliches Gemeindehaus wird 20 Jahre alt. Das ist doch eine schöne Feier wert: Für die bunten Farben sorgen sicher die Gaben zum Erntedank, für die Gaumenfreuden die rührigen Hände und guten Seelen des unermüdlichen Gemeinderats und der assoziierten freiwilligen Mithelfer.



2004: Sooo schön ist es geworden

Freuen Sie sich also auf:

- ◆ den kombinierten Erntedank- und Jubiläumsgottesdienst um **10.30 Uhr**.
- ◆ den freundlichen Empfang beim anschließenden Beisammensein bei Mittagessen und Kaffee.
- ◆ auflockernde Beiträge rund um die Geschichte unseres prächtigen Gemeindezentrums bei der Johanneskirche.



2003 gut geplant

Bitte notieren Sie sich den Termin schon in Ihrem Kalender.

Weitere Informationen zum „Oktoberfest“ unserer Kirchengemeinde können Sie noch rechtzeitig den kirchlichen Nachrichten im Bretzfelder Blättle entnehmen.

Wir freuen uns auf Sie und ihre spätsommerliche Oktoberlaune!

Ihr Kirchengemeinderat und das Mitarbeiter-Team

JUGENDTREFF ab 13 Jahren
alle 3 Wochen **Sonntagabends von 19-21 Uhr**
die nächsten Termine sind: 15.09., 06.10., 27.10. und 17.11.2024
kurzfristige Änderungen möglich – aktuelles im Bretzfelder Blättle



Das erwartet Dich: Spiel & Spaß, coole Aktionen, Filmabende, Nachtwanderungen, gemeinsames Kochen, das Besuchen von christlichen Events, Input für Deinen Alltag, Zeit mit Freunden & noch viel mehr...

Wir freuen uns auf Dich!

Salome & Niklas im Gemeindehaus in Adolfsfurt (Bretzfelderstraße 21)



Am Freitag, **13.09.2024** von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und
am Samstag, **14.09.2024** von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
bieten wir

fair gehandelte Köstlichkeiten

kostenlos zum Probieren an.

Unser Mitarbeiter-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Jeder fängt mal an, ...

Für alle, die Lust haben, ein Blechblasinstrument (Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Bariton, ...) zu erlernen, bietet der Posaunenchor Brettachtal wieder einen Anfängerkurs an.



Bei uns kann jeder ab 8 Jahren als Jungbläser anfangen. Der Begriff "Jungbläser" bezieht sich nicht auf das Lebensalter, sondern vielmehr auf das Bläseralter. Jungbläser sind also alle, die sich noch in der Bläserausbildung befinden.

Somit können nicht nur Schülerinnen und Schüler Jungbläser werden, sondern auch Erwachsene.

Wer Interesse hat, kann gerne zum
Infoabend kommen:

**Am Freitag, den 13.09.2024, im Evang. Gemeindehaus Bretzfeld,
um 19:00 Uhr.**

Natürlich können Sie /kannst Du auch Kontakt mit uns aufnehmen.

Kontaktperson: Friedhelm Kreß (07946/942122)

Der Posaunenchor freut sich auf Sie / Dich.





Kinderkirche



Nach wie vor haben wir in unserer Kinderkirche sehr wenig Kinder. Das hält uns aber nicht davon ab, mit dieser tollen Truppe Kinderkirche zu feiern und Spaß zu haben. Wir vom Kinderkirch-Team lassen uns immer ein abwechslungsreiches Programm einfallen. Immer 1x im Monat feiern wir Kindergottesdienst. Wir singen, beten, hören Geschichten aus der Bibel und haben auch immer einen Teil dabei wo wir rätseln, spielen, kreativ sind usw. Dazu gehört auch, dass wir bei bestimmten Gottesdiensten aktiv dabei sind.

Wie zum Beispiel am Muttertag. Dieses Jahr hat ein Kind und unser männlicher Mitarbeiter 😊 Jochen beim Gottesdienst mitgemacht. Abwechselnd lasen die beiden vor, was eine Mutter doch Tolles leistet und dies wurde dann parallel mit Gegenständen bildlich dargestellt.



Am 09.06. war unser Thema „Wie bist du Gott?“. Hier waren in erster Linie die Kinder gefragt. Wie stellt ihr euch Gott vor? Es gibt ja verschiedene Möglichkeiten: Bildlich, mit Gefühlen oder durch Handlungen usw. Es entstanden sehr interessante Gespräche und so konnte sich jeder sein Bild von Gott machen.

Am 07.07. war die letzte Kinderkirche vor den Sommerferien. Auch hier hatten wir nochmal ein tolles Thema für die Kinder herausgesucht: „Seht auf die Kleinen – Rechte der Kinder“. Das war vielleicht interessant. Was sind denn überhaupt die Rechte der Kinder? Einige wussten unsere Kids natürlich schon, wie zum Beispiel: Recht auf Bildung, Recht auf Gesundheit oder das Recht auf ein Leben ohne Gewalt.



Es gibt sogar ein Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung. Um das Ganze den Kindern noch näher zu bringen, haben wir zusammen einen Rap gemacht und zum Schluss gab es noch ein Quiz mit vielen kniffligen Fragen und Aufgaben.

Nach der Sommerpause geht es dann hoffentlich erholt und mit viel Schwung weiter ☺, denn Erntedank steht bald vor der Türe und auch da wollen wir natürlich wieder mit dabei sein.

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 4 Jahre.

Die nächsten Termine:

Sonntag, 15.09.2024

Sonntag, 29.09.2024



Treffpunkt: Evangelisches Gemeindehaus in Bretzfeld, 1.OG

Uhrzeit: 10:30 – 12:00 Uhr

Falls Ihr Fragen habt, könnt ihr euch gerne bei uns melden:

E-Mail-Adresse: KIKI.BRETZFELD-RAPPACH@WEB.de



Unser Team:
Annika Schön
Jochen Trefz
Nicole Heink

Nicole Heink



Stufen des Lebens

Kurse zum Glauben

Stufen des Lebens · Kurse zum Glauben
Brückenstraße 21 · 74182 Obersulm-Willsbach

Tel. 07134 14980
E-Mail info@stufendeslebens.de
Internet www.stufendeslebens.de

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei einer der
Kontaktpersonen des jeweiligen Kurses
anmelden.

Bretzfeld - Saul und David

Mittwoch 19.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus
09.10./16.10./23.10./30.10.

Leitung: T. Simbeck, H. Tolksdorf
Info: S. Meyer 07946/6710
H. Schimmele 07946/6292

Schwabbach - Saul und David

Dienstag, 19.30 Uhr
08.10./15.10./22.10./29.10.
Im neuen Gemeindehaus neben der Kirche

Leitung: C. Sommer
Info: C. Sommer 07946/770310

Waldbach - Saul und David

Donnerstag, 19.30 Uhr, Evang. Pfarrsaal
10.10./17.10./24.10./31.10.

Leitung: T. Simbeck, H. Tolksdorf
Info: R. Pölzer 07946/8582

Leben im Gef(l)echt von Beziehungen

Saul & David

Wo gute Beziehungen sind, da ist ein Friedensraum, da kann Leben wachsen. Danach sehnen wir uns doch alle, oder? Eingeflochten in viele Beziehungen gehen wir durch unser Leben. Gleichzeitig wissen wir um die Realität des Lebens und wie schnell aus einem guten Geflecht ein offenes oder verstecktes Gefecht werden kann. Saul und David können uns davon erzählen. Miteinander wollen wir uns anschauen, wie die beiden damit umgingen und wie Gott damals und auch heute in unsere Beziehungen hineinsprechen möchte.

Ihre Mitarbeitenden von Stufen des Lebens

Drei gute Minuten für zwischendurch

Stufen.aufs.Ohr



<https://www.stufendeslebens.de/unsere-formate/stufen-aufs-ohr/>



Textnachricht mit Name an:

0174 5925224



per Youtube: Stufen des Lebens abonnieren oder bei Suche „Stufen aufs Ohr“ eingeben



als podcast bei: Spotify, apple, Amazon, google, deezer



Familien feiern Gottesdienst – „Kirche Kunterbunt“

Am Sonntag, den **20.10.2024** soll unsere erste „Kirche Kunterbunt“ für Familien im Bretzfelder Gemeindehaus stattfinden. Unser Thema an diesem Sonntag lautet: **„We are family“**.

Kirche Kunterbunt ist ein Angebot für Familien mit Kindern im Alter von ca. drei bis zwölf Jahren. Eltern und Kinder dürfen gemeinsam eine gute Zeit verbringen und Gottesdienst feiern. Selbstverständlich sind auch Großeltern, Onkel, Tanten, Paten herzlich eingeladen.

So läuft „Kirche Kunterbunt“ ab:

Kirche Kunterbunt startet ab 10:30 Uhr mit lockerem Ankommen. Ab 11:00 Uhr können die Familien gemeinsam an sieben Stationen aktiv und kreativ werden, bevor wir um 12:00 Uhr gemeinsam einen kleinen Gottesdienst feiern. Um 12:30 Uhr gibt es für alle ein warmes Mittagessen. Im Anschluss ist unsere erste „Kirche Kunterbunt“ zu Ende.

Gerne dürfen Sie diesen Termin *weilersagen* und fröhlich dazu *einladen*. Außerdem freuen wir uns über *helfende Hände*, die z.B. beim Essen machen helfen, eine Station betreuen (es ist alles vorbereitet) oder Musik machen. Falls Sie Lust haben, sich einzubringen, dürfen Sie sich an Jugendreferentin Agnes-Sophie von Tils wenden: Agnes-Sophie.vonTils@elkw.de oder 0170 7488826.

Allgemeine Informationen zu Kirche Kunterbunt finden Sie im Internet: <https://www.kirche-kunterbunt.de>



Rückblick:



Interessierte können die Berichte dazu Anfang September auf unserer Homepage nachlesen:

www.gemeinsam-gemeinde.de/jugenddiakonin

"Das etwas andere Frühstück"



Frauen laden Frauen ein: Evang. Kirchengemeinde
Bretzfeld-Rappach

Thema:

Jüdische Bräuche und Feste –

Wer die Bibel verstehen will, braucht Basiswissen über
jüdisches Leben

Referentin: Ulrike Weissert

Evang. Gemeindehaus Bretzfeld

Donnerstag, 7. November 2024

9:00 bis ca. 11:15 Uhr

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 7,50 Euro.

Wir freuen uns auf Sie!

Gottesdienste

Kinderkirche Sonntag* 10:30 Uhr Gemeindehaus Bretzfeld
Nicole Heink, Tel. 94 77 30
*Termine bitte dem Bretzfelder Blättle, der
Homepage oder dem Schaukasten entnehmen.

Aktuelle Infos und Änderungen der Gottesdienste finden Sie im Bretzfelder Blättle!

Gruppen und Kreise

Jungbläser „Brettachtal-Fetzer“ Freitag 18:00 Uhr GH Bretzfeld
F. Kreß, Tel. 94 21 22

Kirchenchor Montag 20:00 Uhr **GH Bretzfeld**
Marc Bohnacker, Tel. 0151-51065151

Posaunenchor GH Bretzfeld Freitag 19:30 Uhr (Winter)
Freitag 20:00 Uhr (Sommer)
F. Kreß Tel. 94 21 22

SoundS of Joy Gospelchor zur Zeit auf Chorleitersuche
Proben normalerweise montags 14-tägig
A. Schumacher Tel. 95 12 5

Ü-60 Männertreff 3. Dienstag 9:00 Uhr
Männertreff 1. Donnerstag 19:00 Uhr
GH Bretzfeld - F. Genz Tel. 2824

Kinderchor Freitag — GH Bitzfeld
3 – 6 Jahre: 15:15 – 16 Uhr
6 – 12 Jahre: 16:15 – 17:15 Uhr
ab 5. Klasse: 17:15 – 18:15 Uhr

Weltladen Fr 14-17 Uhr Sa 9-11:30 Uhr
GH Bretzfeld (UG) H. Schimmele T. 6292

Bücherecke Fr 14-17 Uhr Sa 9-11:30 Uhr (UG)
Salome Kreß Tel. 94 21 22

Evangelische Kirchengemeinde Bretzfeld-Rappach

www.gemeinde.bretzfeld-rappach.elk-wue.de

Evang. Pfarramt Bretzfeld-Rappach:

Adolfzfurter Straße 8, 74626 Bretzfeld (**hinterer Eingang Gemeindehaus**)

Telefon: 0157 50 47 37 38

E-Mail: pfarramt.bretzfeld@elkw.de

KGR-Vorsitzende: Angelika Merz

Sekretärin: Sarah Ulm Di. und Do. 9-11:30 Uhr

Bankverbindung: Raiffeisenbank Hohenloher Land

Konto-Nr.: 485312000

IBAN: DE08 6006 9714 0485 3120 00

BIC: GENODES1IBR

Mesner-Ehepaar Kirche Bretzfeld:

Ludmila Kaiser und Andreas Kast

Tel. 9890387, Handy 0177 2716429

1. Vertretung: Heiko Starke, Tel. 9892524,
Handy 0174/9570705

2. Vertretung: Nicole Heink, Tel. 94 77 30

Mesnerin Kirche Rappach:

Kristina Burkart, Tel. 941220

(Vertretung Angelika Merz, Tel. 3753)

Hausmeister-Ehepaar:

Helga und Wolfgang Fuchß, Tel 25 44

Jugendreferentin: Agnes-Sophie von Tils

E-Mail: Agnes-Sophie.vonTils@elkw.de

Telefon: 0170/7488826



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum Gemeindebrief:

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Bretzfeld-Rappach

Redaktion: Angelika Merz (1. Vors. KGR), Werner Amos, Wolfgang Seibold

Layout: Anette Böhm

Fotonachweis: www.gemeindebrief-evangelisch.de, Wolfgang Seibold,
Nicole Heink,